

welchen er dieselbe begleitet, mit voller Bestimmtheit; letztere sind wenig mehr als eine Umschreibung der Ausführungen Marinis S. 242, und es hätte sich wohl geziemt, das nicht zu verschweigen.

Ich habe versucht den Papyrus zu lesen, bin aber dabei nur an wenigen Stellen weiter, meistens weniger weit gekommen als meine Vorgänger. Es ist möglich, dass sich bei günstigeren Beleuchtungsverhältnissen und wiederholter, längerer Betrachtung auch jetzt noch mehr entziffern lassen würde, möglich aber auch, dass selbst dann nicht mehr so viel lesbar wäre als in Marinis Tagen. Leider ist mir eine Photographie, welche der Mailänder Photograph Giulio Rossi von dem Document angefertigt haben soll, bis jetzt nicht zugänglich gewesen; vielleicht würde sie noch das eine oder das andere ergeben, wie denn ja photographische Reproduction nicht ganz selten die Lesung schwieriger Documente erleichtert. Unter diesen Umständen wiederhole ich hier im wesentlichen den Text Marinis (M), nur mit denjenigen Ergänzungen und Verbesserungen, welche sich mir aus meiner eigenen Lesung (B) und derjenigen Variscos (V) zu ergeben scheinen:

1. uestra
2. primum omnium salutem et tranquillitatem uestram optamus
3. domini petentes misericordiam prec ut de uita uestra sem
4. per gaudere uel multa bona in perpetuum illud enim
5. rogamus celsitudinem uestram, ut de causa nostra unde tibi
6. semper ut a re nde neces
7. se nobis fuit ut tibi deberemus scribere quia ve corde

1) uest . . B. uestram V. 2) salutem M. Ich glaube wie V noch das ganze Wort gelesen zu haben. 3) . . . ni M B, domni V. Die Ergänzung zu domini scheint mir vorzuziehen zu sein. — miseri M, misericor B, misericordiam V. — prec . . . B, precantes V. Das Wort fehlt M. Vielleicht precamur? — . t de M, ut de V. Ich habe hier nichts mehr ganz sicher erkennen können. 4) gauderet V. — uel multa B, ut et multa V, uti mu(a)l . . M. — traderet illum enim V, tradere illum enim M. Ich habe nur illu . enim lesen zu können geglaubt, was ich, vorausgesetzt, dass diese Lesung überhaupt zutrifft, lieber zu illud ergänzen möchte. Eine andere Lesung dieser Stelle, von dem Druck bei Barbier de Montault abweichend, hat Varisco an Pflugk-Harttung mitgetheilt, s. dessen 'Iter italicum' S. 763. Sie lautet hier: optamus [dom]ni petentes miseri[cordiam] precantes u[t] de uita uestra semper gaudere[m et] mul[ta] bona in perp[etuum] tra[derem]. Ein befriedigender Sinn kommt auch dabei nicht heraus. 6) Hinter ut habe ich a und ein auf . . re endigendes Wort erkannt. — ende neces M V. Ich habe nur . nde neces erkannt und möchte dies zu unde ergänzen. 7) debere-mus, quia ve . . V, ohne Lücke vor quia, wohl nur aus Versehen; debere-mus . . ribere quia ve B, deberemus scribere quia ve . . . M. — corda M, corde B V.